

Sehr geehrte Frau Grimm,

vielen Dank für Ihre neuerliche E-Mail, zu der ich wie folgt und abschließend Stellung beziehen möchte:

Dr. Peter Engels und ich sind aktuell und seit längerer Zeit damit beschäftigt, unter Mitarbeit diverser Autoren eine Vereinschronik zu verfassen. Diese ist noch nicht abgeschlossen.

Die Herausgeber nehmen für sich das Recht der Autorengesetzlichkeit in Anspruch. Wir entscheiden über die Inhalte der Publikation und unterliegen keinerlei Weisungen von dritter Stelle (auch nicht des Präsidiums oder des Verwaltungsrates).
In diesem Sinne haben auch die Leser der Schrift die Möglichkeit, frei darüber zu entscheiden, ob Ihnen das Buch gefällt oder nicht. **Jedem Leser, dem das Werk nicht gefällt, steht es frei, eine eigene Chronik zu erfassen.**

Der Verein hatte seit Beginn seines Bestehens mehrere Krisen zu bestehen, auch existenzbedrohende.

Wir gehen in unserer Chronik mit diverser Ausführlichkeit auf solche ein. Das Buch ist jedoch kein "Skandalbuch", sonst müssten wir es ganz anders angehen (und das wollen wir nicht).

Das Buch ist noch nicht fertig. Über 125 Jahre SV 98 haben wir über 100.000 Quellen gesichtet.

Dass manchem Leser unsere Auswahl nicht gefällt, müssen wir akzeptieren.

In diesem Sinne bitte ich Sie höflich, mich mit Ihrem Ansinnen nicht mehr zu konfrontieren.

Mit freundlichen Grüßen
Prof. Dr. Thomas Spengler